

Linkes Forum Paderborn

Privatisierung öffentlicher Güter, Deregulierung von Arbeitsmärkten, Steuervergünstigungen für die Konzerne, Umverteilung von unten nach oben – das ist die gesellschaftliche Praxis des „Neoliberalismus“. Dahinter steckt ein Menschenbild: Die Gesellschaft als Ansammlung von Warenbesitzern, wo jeder sich selbst der Nächste ist. Gegen diese „Alltagsreligion“ stellt **Christoph Jünke** das von Karl Marx inspirierte Menschenbild des Sozialphilosophen Leo Kofler, als einen Ansatz für eine zeitgenössische kritische Gesellschaftstheorie und die praktische Auseinandersetzung mit einem entfesselten Kapitalismus.

Der Mensch dem Menschen ein Wolf?

Eine Kritik des „neoliberalen“ Menschenbildes

Vortrag und Diskussion mit:

Christoph Jünke
(Bochum)

Dienstag, 11. März 2008

20:00 Uhr

**Kulturwerkstatt, Cafeteria
Bahnhofstr. 64 in Paderborn**

Moderation: N.N.

www.linksforum-paderborn.de



Christoph Jünke (Bochum), Dr. phil., Historiker und politischer Publizist; neueste Buchveröffentlichung über Leo Kofler: „Der lange Schatten des Stalinismus. Sozialismus und Demokratie gestern und heute“. Leo Kofler (1907 – 1995) ist im Zusammenhang mit der „1968“er Bewegung auch in Paderborn aufgetreten – im legendären Galerie-Club.

Das „Linke Forum Paderborn“ steht für politische Diskussion jenseits der etablierten Parteienstruktur. Angesprochen sind Menschen mit Interesse an politischen Ideen und Alternativen zu neoliberalen Politikvorstellungen.

V.i.S.d.P. u. Kontakt: Reinhard Borgmeier • B.-Köthenbürger-Str. 63 • 33102 Paderborn
FON 05251/27305 • FAX 05251/184830 • e-mail: Borgmeier.Schu@t-online.de

Spendenkonto: Volksbank Paderborn • Kontonummer 873 24 56 802 • BLZ 472 601 21